

LÄNDERPORTRÄT

Die **fossile Pflanze** Welwitschia mirabilis, die in der Wüste Namib wächst, hat unter günstigen Bedingungen eine **Lebensdauer von bis zu 2.000 Jahren**.

In den Otavibergen liegt **Dragon's Breath** (Drachenhauch) – eine Höhle, aus deren Eingängen es immer wieder mal herausdampft. Sie beherbergt den erst 1986 entdeckten **größten unterirdischen See der Welt**, mehr als 65 Meter unter der Erdoberfläche. Seine Tiefe: je nach Quelle bis zu 200 Meter.

44 Prozent der **Landfläche** Namibias sind **geschützt** oder werden nachhaltig genutzt.

Die **Namib-Wüste** ist etwa **80 Millionen Jahre** alt und damit die älteste Wüste der Welt. Sie ist rund **95.000 km²** groß und erstreckt sich über den gesamten Küstenteil. Seit der Unabhängigkeit Namibias von Südafrika im Jahr 1990 ist sie zudem **Namensgeberin des Landes**.

Die **deutsche Kolonialzeit** ab 1884 und die Jahrzehnte als südafrikanische Kolonie ab 1920 haben das Land geprägt. In Namibias Hauptstadt Windhuk wird beispielsweise nach **deutschem Reinheitsgebot Bier gebraut**, das sich im Land großer Beliebtheit erfreut.

Der **Hoba-Meteorit** ist der bislang **größte auf der Erde** entdeckte Meteorit. Er befindet sich auf dem Gelände der „Hoba“-Farm in den Otavibergen. Der Eisenmeteorit wiegt rund **60 Tonnen** und schlug vor rund 80.000 Jahren auf der Erde ein.

Eine der **höchsten Dünen der Welt** ist in der Namib-Wüste zu finden. Bei Sossusvlei ragt die „Big Daddy Düne“ bis zu **380 Meter** in den Himmel. Auf den Sanddünen der Namib kann man sogar snowboarden und Ski fahren.

Demokratischer Straßenverkehr: In Namibia gibt es Kreuzungen mit vier Stoppschildern, sogenannte **4-way-Stops**. Wer als Erster die Kreuzung erreicht, hat Vorfahrt. Wer das ist, entscheiden die Teilnehmer untereinander.

300 Sonnentage und mehr als 3.000 Sonnenstunden im Jahr – Namibia ist selbst für afrikanische Verhältnisse sonnenverwöhnt und nutzt dies für die Erzeugung von Solarenergie. Der erneuerbare Strom hilft, **grünen Wasserstoff** in großem Umfang herzustellen – und macht das Land zu einem potenziell wichtigen Energieerzeuger auf dem Weltmarkt.

In Namibia leben knapp **drei Einwohner pro Quadratkilometer**. Nur Grönland und die Mongolei sind weniger dicht besiedelt.

Im Land gibt es bis zu **3.500 frei lebende Geparde**. Das ist die größte Population dieser Raubkatzen weltweit.

NAMIBIA